Deutsch als Zielsprache – Präpositionen

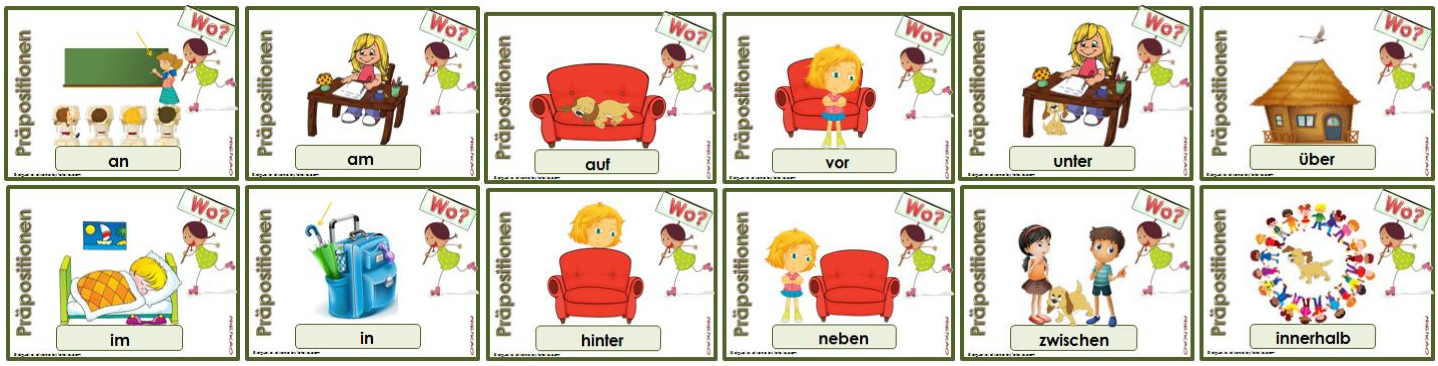
Für die Klassen 1 bis 4 der Grundschule, die Klassen 1 bis 4 der Förderschule sowie für den DaZ-Unterricht allgemein

Die angebotenen Materialien eignen sich neben dem Fach „Deutsch als Zielsprache“ (DaZ) generell auch zur Wortschatzerweiterung, als Redeanlässe sowie für den Unterricht mit sprachgestörten Schülerinnen und Schülern.

Bei der Auswahl der Präpositionen wurden ausschließlich räumliche/örtliche Präpositionen ausgewählt. Das Darstellen und Verstehen zeitlicher Abläufe in rein bildlicher Form ist gerade für Sprachanfänger bzw. für Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen ein sehr abstrakter und schwer zu leistender Vorgang.

Die Präpositionskarten können z. B. zusammen mit Memory-Karten oder Bild- und Verb-Karten aus den anderen DaZ-Paketen zum Legen von Sätzen genutzt werden.

Bild-Wort-Karten:
Die Bild-Wort-Karten sind in drei Gruppen eingeteilt: Wo? Woher? Wohin? Verschiedene Szenen erklären den Schülerinnen und Schülern die einzelnen Präpostionen. Die Karten müssen nach dem Ausdruck noch auseinandergeschnitten werden.

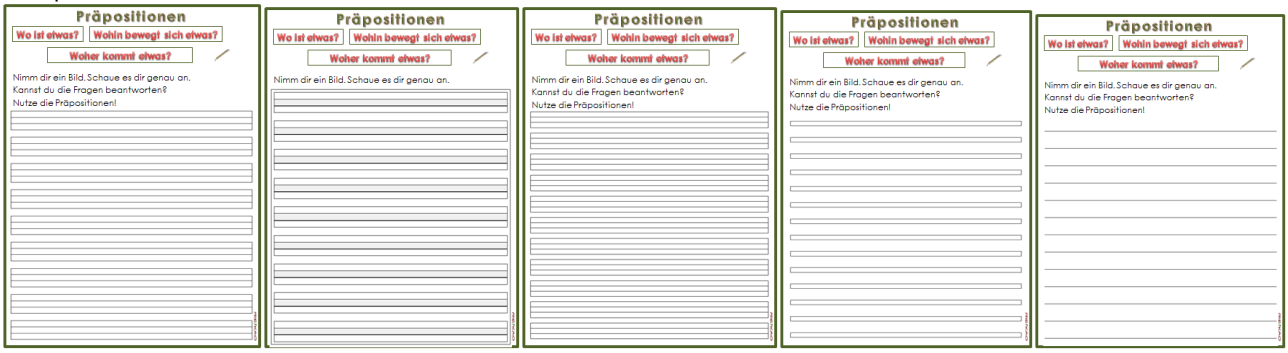


Satzkarten: Zu allen obigen Karten gibt es eine Version mit Erklärungssätzen zu den einzelnen Situationen.

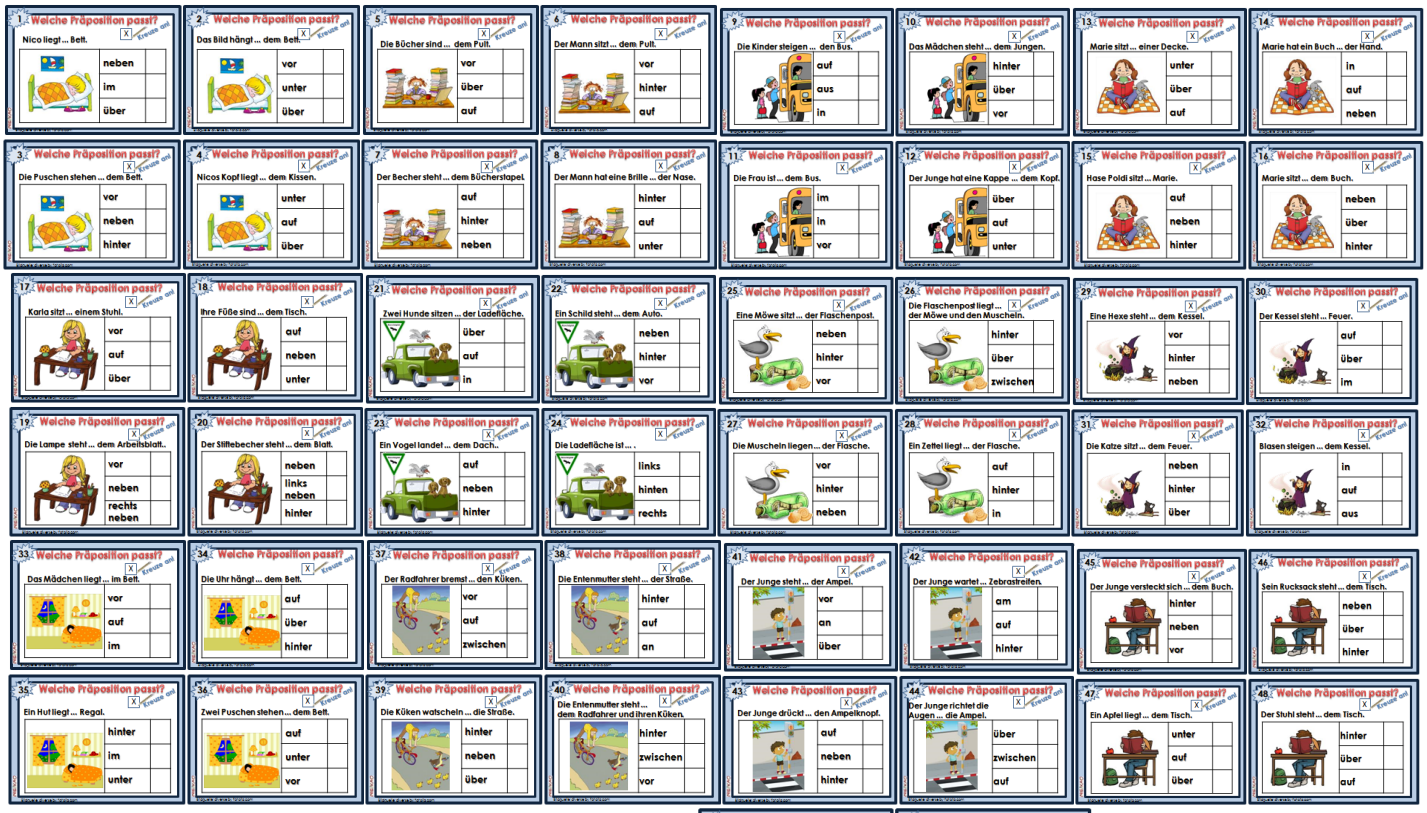
Legekarten: Alle Präpositionskarten gibt es auch in einer kleinen Legeversion für individuelle Spiele oder zum Sätze-Schreiben (z. B. auf den angebotenen Satzbau-Schablonen).

Impulsbilder: Um die (neu) erlernten Präpositionen weiter zu festigen, können Impulsbilder genutzt werden: Die Schülerinnen und Schüler können alle möglichen Präpositionen in den 15 Szenen im DIN-A4-Format finden und in ihren Heften oder auf den Blanko-Arbeitsblättern notieren.

Blanko-Schreibblätter: Auf diesen können die Schülerinnen und Schüler ihre gefundenen Präpositionen mit passenden Sätzen notieren.

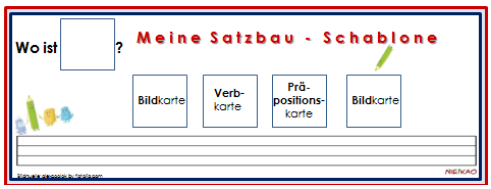


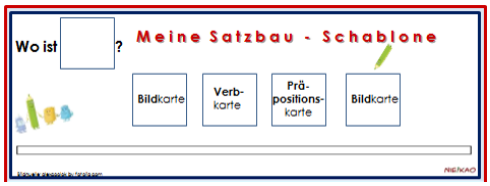
Kartei – „Welche Präposition passt?“: Auf 48 Karten können die Schülerinnen und Schüler zeigen, wie viel sie schon über die richtige Anwendung von Präpositionen gelernt haben. Sie müssen immer die passende Präposition ankreuzen und ihr Ergebnis mit der Lösungskartei vergleichen. Die Karten müssen nach dem Druck auseinandergeschnitten werden.



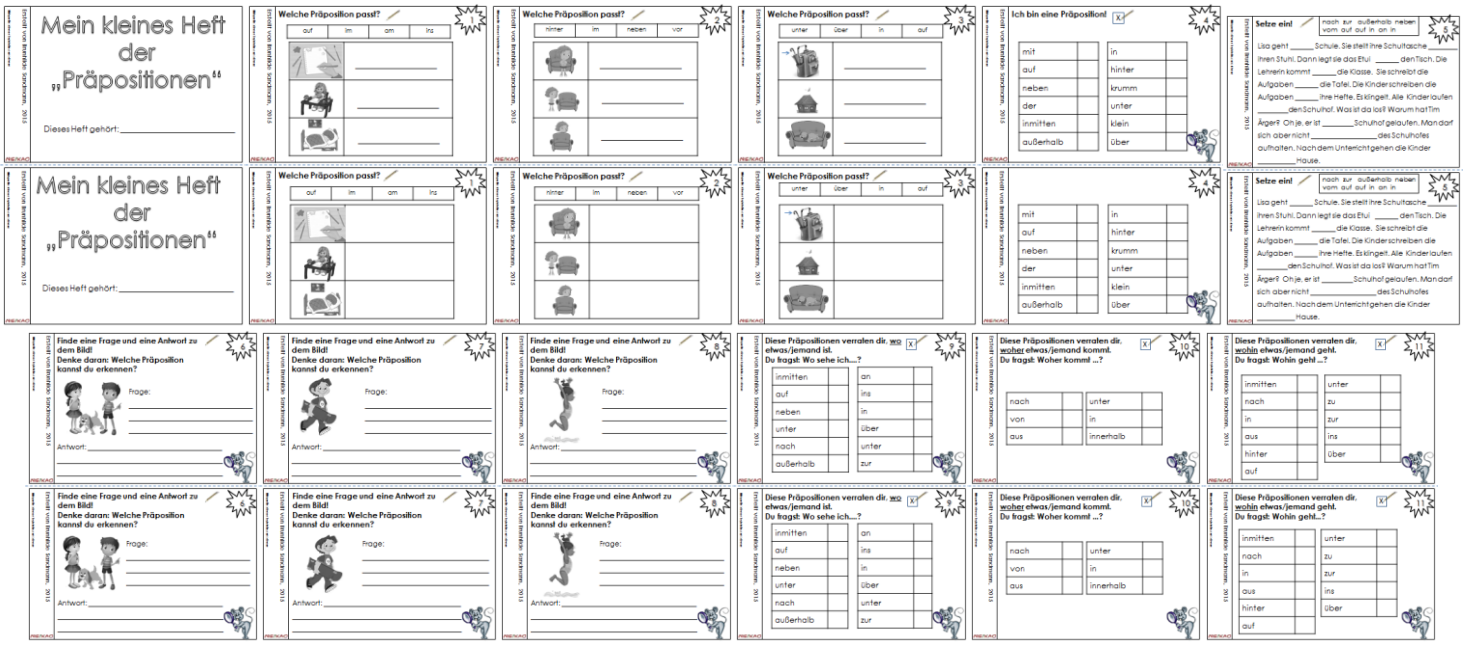
Lösungskarten Beispiel:

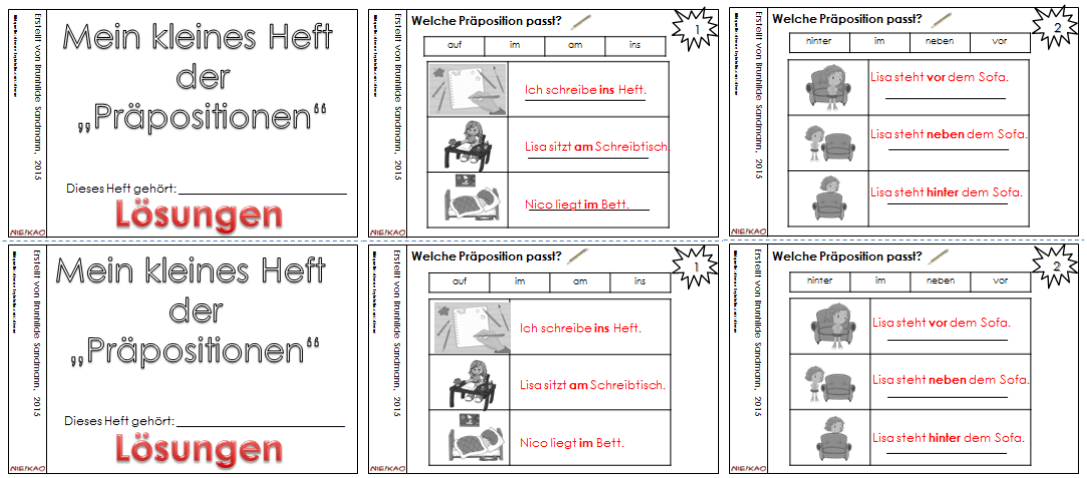
Satzbau-Schablonen: Diese Schablonen – in sechs verschiedenen Lineaturen – können den Schülerinnen und Schülern beim Erstellen ihrer Sätze helfen: Sie müssen immer entsprechend Karten legen und können daraus ihren Satz bilden, den sie auf die Karte oder in ihr Heft schreiben. Als Legematerial können z. B. Memory-Spielkarten oder Bildkarten aus den anderen DaZ-Angeboten (Nomen, Verben) genutzt werden. Die Karten müssen nach dem Druck auseinandergeschnitten werden. Zwecks längerer Haltbarkeit oder mehrfacher Anwendung sollten die Karten vor dem Ausschneiden laminiert werden.





Arbeitsheft: Ein kleines Arbeitsheft in Schwarz-Weiß sichert noch einmal auf elf Seiten das Wissen der Schülerinnen und Schüler. Das Heft ist im DIN-A5-Format angelegt: d. h., nach dem Ausdruck müssen alle Seiten aufeinandergelegt und dann mittig durchgetrennt werden. Anschließend können die Einzelhefte gelocht, spiralgebunden oder geheftet werden. Ein beiliegendes Lösungsheft lässt einen selbständigen Vergleich durch die Schülerinnen und Schüler zu.





Beispielseiten:

www.niekao.de